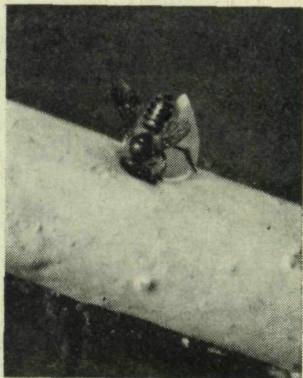
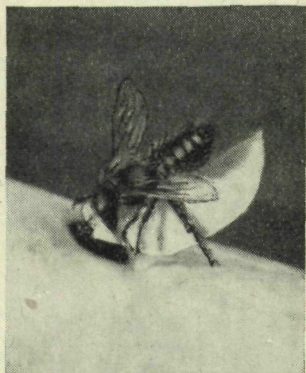


Sonderbare Insekten.

Von Georg Gr. Khevenhüller.

Wohl eine der merkwürdigsten Insekten unserer Kärntner Gegenden ist die Blattschneidebiene, die *Megachile centuncularis* L.



Ihre eigenartige Gewohnheit liegt darin, ovale Stücke aus Blättern von Bäumen, Sträuchern oder Blumen herauszubeißen und dieselben zur Herstellung ihrer Nestzellen zu verwenden. An heißen Sommertagen gelingt es manchmal das Tierchen bei seiner seltsamen Arbeit zu überraschen und besonders reizvoll ist die

Beobachtung, wie sie geschickt ihr geraubtes Blattstück mit ihren Beinchen festhält und es in sicherem Fluge zu ihrem gewählten Nestplatz bringt, um dort das gerollte Blattstück mit einer geradezu unglaublichen Zielsicherheit durch die meist sehr enge Eingangsöffnung zu schieben. Dort bildet das Blatt die Seiten- und Zellenwand einer Neströhre, die aus mehreren, einzeln geschlossenen Kammern besteht, in die je ein Ei abgelegt wird.



Selten ist der hier photographierte Fall, daß sich das Tierchen zu ihrem Nestbau das hohle Eisenrohr einer Gartenbank auswählt und als Eingang das enge Loch einer fehlenden Schraube benützt. Die Aufnahmen (Kine Exacta 1/500 sec.) zeigen deutlich den Vorgang, wie das Insekt das Blatt zum Nesteingang bringt, dort schwebend es einrollt und ins Rohrrinnere schiebt.

Ein ganz anders geartetes Insekt ist die über ganz Europa verbreitete Raub- oder Mordfliege. Sie liebt es von einem freien Platz aus auf ihr Opfer zu lauern, um sich dann plötzlich auf das ahnungslos heranfliegende Insekt zu stürzen. Geschickt erhascht sie es im Fluge, um ihre Beute an einen Rastplatz zu bringen, wo sie ihr Opfer — es sind meistens Fliegen oder kleine Käfer — durch einen Stich in den Kopf tötet und dann aussaugt. Die Aufnahme zeigt uns *Laphria gibbosa*, eine der größten einheimischen Arten der Mordfliegen, wie sie gerade eine Schmeißfliege tötet. Als Unterlage diente ihr sonderbarerweise ein umgestürztes Trinkglas. Sie war mit ihrer Tätigkeit offenbar so beschäftigt, daß sie es nicht merkte, wie eine Photokamera in ihre nächste Nähe gebracht wurde, die den Augenblick ihres Mordes festhielt.

Insektenlehrsammlungen für die Schule.

Bilder aus den Schausammlungen des Landesmuseums für Kärnten.

Aufnahmen von K. T r e v e n.

An die Lehrerschaft Kärntens!

Nach den zahlreichen Beitritten der Lehrerschaft und der Schulen des Landes zum Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten als Mitglieder erscheint es zweckmäßig, im Zusammenhang mit den vier zum Abdruck gebrachten Schausammlungsbildern aus der heimischen Insektenwelt folgendes zu sagen:

Es gab einmal eine Zeit, in der die Lehrerschaft des Landes an den gemeinnützigen Bestrebungen des Vereines zur Erforschung und Kenntnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt sowie der Mineralien regsten Anteil nahm und durch Mitteilung von Beobachtungen über Lebensweise, Verbreitung und Vorkommen, ferner durch Sammeltätigkeit der verschiedensten Naturobjekte als ein wichtiger Faktor für die Museumsarbeit geschätzt wurde. Ich erinnere hier nur an die jahrzehntelange, erfolgreiche Arbeit des verstorbenen Schuldirektors und seinerzeitigen Leiters des Botanischen Gartens, Theodor P r o b e n, der den Grundstein zu den Kärntner Insektenausstellungen gelegt hat, gar nicht zu reden von seiner positiv schaffenden Tätigkeit im Botanischen Garten, besonders auf dem Gebiete der alpinen Pflanzenwelt unserer Heimat.

Unsere Kenntnis der heimischen Tierwelt ist in vielen Belangen keineswegs eine vollkommene und besonders hinsichtlich der Insekten noch recht lückenhaft. Ständig werden noch für Kärnten neue Wanzen, Käfer, Schmetterlinge aufgefunden, ja vielfach ganz unbekannte Arten entdeckt, die erst beschrieben werden müs-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: [136_56](#)

Autor(en)/Author(s): Khevenhüller Georg

Artikel/Article: [Sonderbare Insekten 159-161](#)